

Medienmitteilung

Sperrfrist: 29.8.2024, 8.30 Uhr

15 Bildung und Wissenschaft

Die berufliche Situation von Hochschulabsolventinnen und -absolventen des Abschlussjahrgangs 2022 im Jahr 2023

Leichter Anstieg der Erwerbslosigkeit bei den Hochschulabsolventinnen und -absolventen

Gesamthaft betrachtet stieg die Erwerbslosenquote gemäss Definition des Internationalen Arbeitsamts (ILO) der Hochschulabsolventinnen und -absolventen zwischen 2021 und 2023 von 2,7% auf 3,2% an. Ein Jahr nach ihrem Abschluss im Jahr 2022 waren Master der universitären Hochschulen (UH) zu 3,9%, Bachelor der Fachhochschulen (FH) zu 3,4% erwerbslos. Am leichtesten gestaltete sich der Berufseinstieg für Absolventinnen und Absolventen der Pädagogischen Hochschulen (PH), von denen nur 0,8 Prozent erwerbslos waren. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der Hochschulabsolventenerhebung (EHA) des Abschlussjahrgangs 2022 des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Eine differenzierte Betrachtung der Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Fachbereichsgruppen zeigt, dass UH-Masterabsolvent/-innen der Medizin und Pharmazie (1,4%) sowie der technischen Wissenschaften (2,1%) am wenigsten Schwierigkeiten hatten, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Erwerbslosenquoten der Masterabsolvent/-innen aus anderen Fachbereichen lagen ein Jahr nach dem Abschluss zwischen 3,5% (Wirtschaftswissenschaften) und 11,2% (Interdisziplinäre und andere).

Die Erwerbslosenquoten der FH-Bachelorabsolvent/-innen fielen in den Fachbereichen Gesundheit (0,9%), Soziale Arbeit (1,4%) sowie Architektur, Bau- und Planungswesen (1,8%) im Jahr 2023 am niedrigsten aus. Im Gegensatz dazu hatten FH-Bachelorabsolvent/-innen des Fachbereichs Design (8,6%) deutlich grössere Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden.

PH-Absolvent/-innen am häufigsten qualifiziert beschäftigt

Ein Jahr nach Abschluss, übten 2023 87% der PH-Absolvent/-innen eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aus. Bei den UH-Master- und FH-Bachelorabgänger/-innen war dies zu 78% respektive 60% der Fall. Die Situation ist im Vergleich zum Jahr 2021 weitestgehend stabil geblieben.

Betrachtet man den Verlauf der Berufseinstiegsquote, so fällt auf, dass 80% der PH-Absolvent/-innen bereits nach drei Monaten eine qualifizierte Erwerbstätigkeit ausübten. Dieser Anteil belief sich bei den UH-Masterabsolvent/-innen auf 55% und bei den FH-Bachelorabsolvent/-innen auf 46%. Der schnelle Berufseinstieg der PH-Absolventinnen und -Absolventen hängt unter anderem damit zusammen, dass PH-Absolvent/-innen zum Teil schon über einen Lehramtsabschluss verfügen und berufsbegleitend eine Erweiterungsqualifikation erwerben.

Rückgang des Realeinkommens gegenüber 2021 um 1,3%

Das mittlere Erwerbseinkommen der Hochschulabsolvent/-innen hängt von vielen Faktoren ab, unter anderem vom Hochschulabschluss und der studierten Fachdisziplin. Bezogen auf eine Vollzeitstelle erzielten UH-Master- und FH-Bachelorabsolvent/-innen im Jahr 2023 ein mittleres Erwerbseinkommen in vergleichbarer Höhe (80 900 respektive 80 300 Franken), während dasjenige von PH-Absolvent/-innen um etwa 15 000 Franken höher ausfiel (95 200 Franken).

Im Vergleich zum Jahr 2021 ist das Realeinkommen gesamthaft betrachtet um 1,3% gesunken (UH-Master: -1,2%, FH-Bachelor: -2%, PH-Absolvent/-innen: -0,2%), was im Kontext der gestiegenen Inflation in der Schweiz und im Ausland betrachtet werden muss. Nominal betrachtet ist das mittlere Erwerbseinkommen im Vergleich zum Jahr 2021 um 3,6% gestiegen.

Erwerbseinkommen im Fachbereich Design unterdurchschnittlich

Bei den UH-Masterabsolvent/-innen variierte das mittlere Erwerbseinkommen deutlich zwischen den Fachbereichsgruppen. Während sich den Absolvent/-innen der Wirtschaftswissenschaften sowie der Medizin und Pharmazie Einkommenschancen von 87 100 Franken bzw. 89 300 Franken eröffneten, fiel das Erwerbseinkommen in den Rechtswissenschaften mit 65 000 Franken deutlich niedriger aus. Das tiefere Erwerbseinkommen der Absolvent/-innen in den Rechtswissenschaften erklärt sich mitunter dadurch, dass sich viele von ihnen ein Jahr nach dem Studium in einem Anwaltspraktikum befinden.

Von den FH-Bachelorabsolvent/-innen verbuchten die Abgänger/-innen der Fachbereiche Technik und IT (85 800 Franken) sowie Angewandte Psychologie (83 200 Franken) die höchsten Erwerbseinkommen, während dasjenige der Absolvent/-innen des Fachbereichs Design mit 54 700 Franken deutlich niedriger ausfiel.

Die Hochschulabsolventenerhebung (EHA) befragt alle Personen, welche gemäss Schweizer Hochschulinformationssystem (SHIS) in einem geraden Abschlussjahr einen Bachelor-, Master- oder Doktorsabschluss an einer Schweizer Hochschule (universitäre Hochschulen inklusive eidgenössische technische Hochschulen, Fachhochschulen, pädagogische Hochschulen) erlangt haben und in der Schweiz oder im Ausland wohnhaft sind. Mit der Befragung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowohl ein Jahr als auch fünf Jahre nach ihrem Abschluss kann auf der Grundlage einer breiten Datenbasis aufgezeigt werden, wie sich die Integration in den Arbeitsmarkt und die ersten Jahre des Erwerbslebens gestalten. Innerhalb der Pressemitteilung werden lediglich Ergebnisse für UH-Master, FH-Bachelor und PH-Diplomierte ausgewiesen und verkürzt als Hochschulabsolvent/-innen bezeichnet. Resultate für UH-Bachelor, Doktorierte und FH-Master sind auf dem Internet verfügbar.

Erwerbslosenquote gemäss ILO (ILO = International Labour Organization)

Die Erwerbslosenquote gemäss ILO errechnet sich folgendermassen: Anzahl Erwerbslose gemäss ILO / Anzahl Erwerbspersonen x 100.

Berufseintrittsquote

Die Berufseintrittsquote zeigt den Anteil der Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die zum Erhebungszeitpunkt eine qualifizierte Stelle ausüben, an allen Erwerbspersonen. Dieser Indikator enthält eine zeitliche Dimension (Anzahl Monate zwischen Studienabschluss und Beginn der Erwerbstätigkeit) und vermittelt einen Eindruck davon, wie lange Hochschulabsolventinnen und -absolventen brauchen, bis sie eine Stelle finden, die ihren Qualifikationen entspricht. Als Bedingung für eine qualifizierte Stelle gilt bei Angestellten, dass der Arbeitgeber einen Hochschulabschluss voraussetzt und bei Selbstständigen, dass die Ausübung der Tätigkeit einen Hochschulabschluss erfordert.

Reales standardisiertes Bruttoerwerbseinkommen

Das Erwerbseinkommen setzt sich aus Einnahmen zusammen, die einer Person aus der Ausübung der entlöhnten oder selbständigen Haupterwerbstätigkeit entstehen. Erfragt werden die jeweiligen Bruttowerte. Um das standardisierte Erwerbseinkommen zu berechnen, wurde das Einkommen aus teilzeitlicher Erwerbstätigkeit auf eine Vollzeitanstellung (100%) hochgerechnet. Für den Vergleich mit dem Jahr 2021 wurde das reale Bruttojahreserwerbseinkommen verwendet, das sich durch Deflationierung des nominalen Bruttojahreserwerbseinkommens mit dem Landesindex der Konsumentenpreise im Jahresmittel (Referenzjahr 2023) ergibt.

Auskunft

Petra Koller, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 463 64 26, E-Mail: petra.koller@bfs.admin.ch
Alain Weiss, BFS, Sektion Bildungssystem, Tel.: +41 58 463 68 21, E-Mail: alain.weiss@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Neuerscheinung

Die ersten kommentierten Ergebnisse und Detailtabellen zur Erstbefragung der Hochschulabsolventinnen und -absolventen des Abschlussjahres 2022 sind im Portal Statistik Schweiz verfügbar unter: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/eintritt-arbeitsmarkt/tertiaerstufe-hochschulen.html>

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0132
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

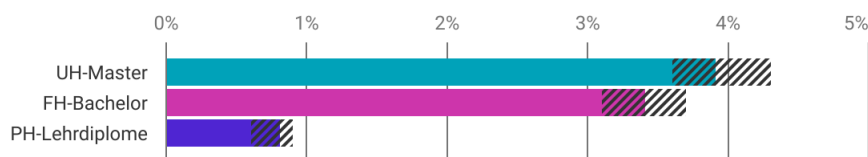
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) sowie swissuniversities haben diese Medienmitteilung 3 Tage vor der allgemeinen Veröffentlichung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten.

Erwerbslosenquote gemäss ILO der Hochschulabsolvent/-innen nach Hochschultyp

Stand ein Jahr nach Studienabschluss¹, Abschlussjahr 2022

▨ Vertrauensintervall (95%)



¹ Revision der Gewichtung

Datenstand: 29.08.2024

Quelle: BFS – Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

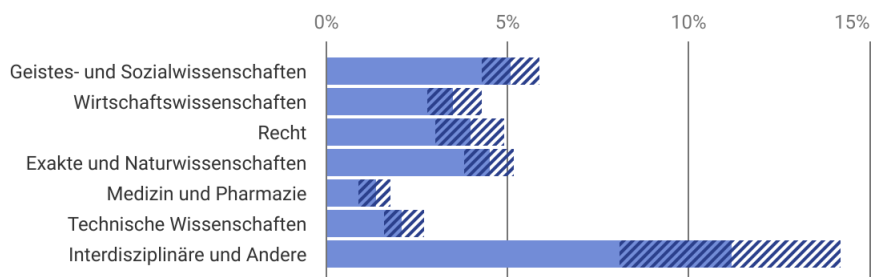
gr-d-15.11.03-e-11

© BFS 2024

Erwerbslosenquote gemäss ILO der UH-Masterabsolvent/-innen nach Fachbereichsgruppe

Stand ein Jahr nach Studienabschluss¹, Abschlussjahr 2022

▨ Vertrauensintervall (95%)



¹ Revision der Gewichtung

Datenstand: 29.08.2024

Quelle: BFS – Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

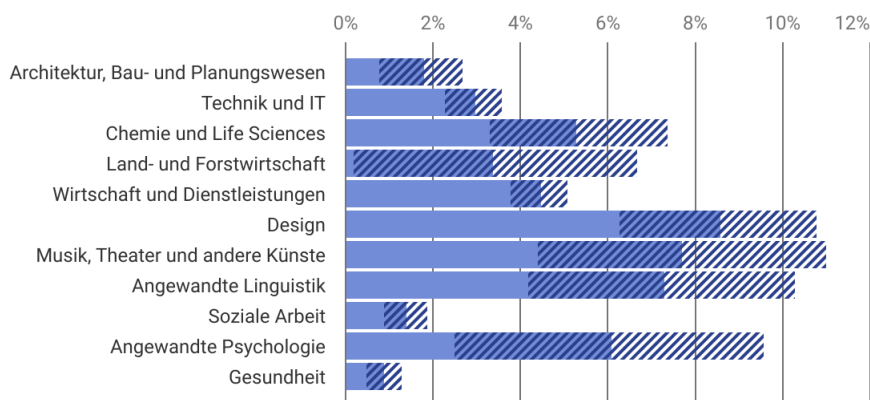
gr-d-15.11.03-e-12

© BFS 2024

Erwerbslosenquote gemäss ILO der FH-Bachelorabsolvent/-innen nach Fachbereich

Stand ein Jahr nach Studienabschluss¹, Abschlussjahr 2022

▨ Vertrauensintervall (95%)



Hinweis: Der Fachbereich Sport wurde aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht ausgewiesen.

¹ Revision der Gewichtung

Datenstand: 29.08.2024

Quelle: BFS – Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

gr-d-15.11.03-e-13

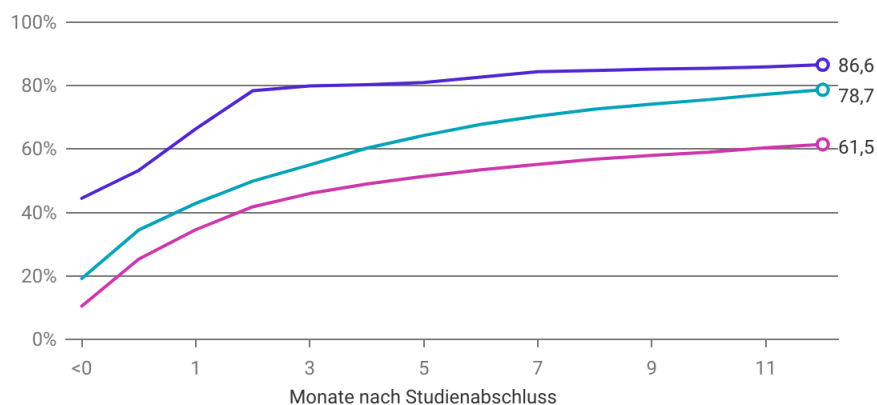
© BFS 2024

Berufseintrittsquote der Hochschulabsolvent/-innen nach Hochschultyp

Stand ein Jahr nach Studienabschluss¹, Abschlussjahr 2022

Kumulierte Prozente

— UH-Master — FH-Bachelor — PH-Lehrdiplome



<0 Erwerbstätigkeit vor Abschluss fortgesetzt

¹ Revision der Gewichtung

Genauigkeit der Schätzungen: Die 95%-Vertrauensintervalle schwanken weniger als +/- 0,9 Prozentpunkte um die Schätzwerte.

Datenstand: 29.08.2024

Quelle: BFS – Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

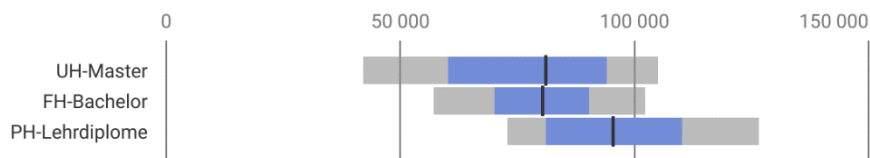
gr-d-15.11.03-e-21

© BFS 2024

Standardisiertes Erwerbseinkommen¹ der Hochschulabsolvent/-innen nach Hochschultyp Stand ein Jahr nach Studienabschluss², Abschlussjahr 2022

Real, in Franken pro Jahr

■ (50%) Median ■ 25% Quantil–75%Quantil ■ 10% Quantil–90% Quantil



¹ Bruttoerwerbseinkommen für eine Vollzeitstelle

² Revision der Gewichtung und der Ausreisserentdeckung

Genauigkeit der Schätzer (Median): Variationskoeffizient < 2.5%

Datenstand: 29.08.2024

Quelle: BFS – Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

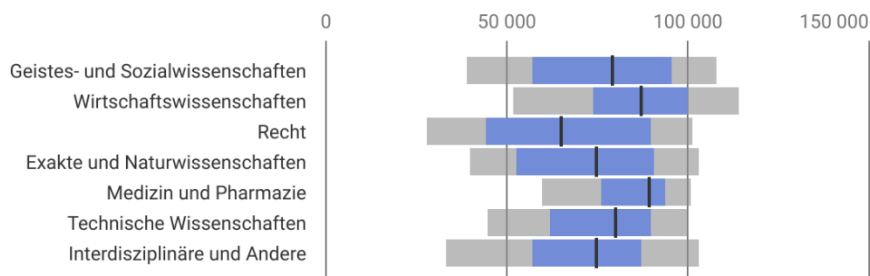
gr-d-15.11.03-e-81

© BFS 2024

Standardisiertes Erwerbseinkommen¹ der UH-Masterabsolvent/-innen nach Fachbereichsgruppe Stand ein Jahr nach Studienabschluss², Abschlussjahr 2022

Real, in Franken pro Jahr

■ (50%) Median ■ 25% Quantil–75% Quantil ■ 10% Quantil–90% Quantil



¹ Bruttoerwerbseinkommen für eine Vollzeitstelle

² Revision der Gewichtung und der Ausreisserentdeckung

Genauigkeit der Schätzer (Median): Variationskoeffizient < 2.5%

Datenstand: 29.08.2024

Quelle: BFS – Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

gr-d-15.11.03-e-82

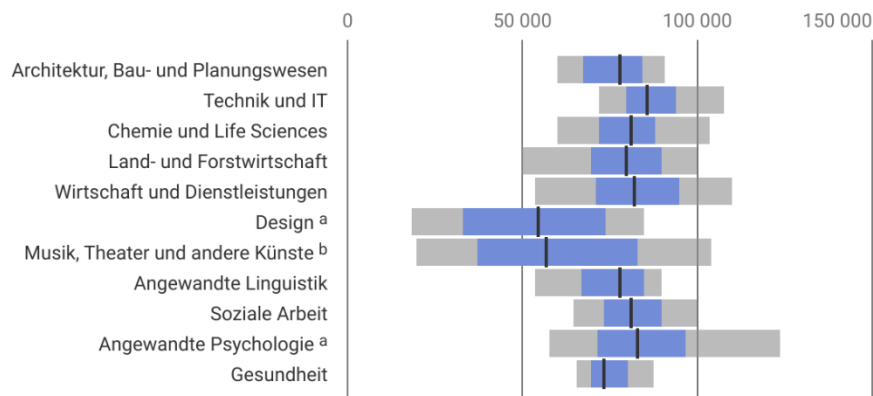
© BFS 2024

Standardisiertes Erwerbseinkommen¹ der FH-Bachelorabsolvent/-innen nach Fachbereich

Stand ein Jahr nach Studienabschluss², Abschlussjahr 2022

Real, in Franken pro Jahr

■ (50%) Median ■ 25% Quantil–75%Quantil ■ 10% Quantil–90% Quantil



Hinweis: Der Fachbereich Sport wird aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht ausgewiesen.

¹ Bruttoerwerbseinkommen für eine Vollzeitstelle

² Revision der Gewichtung und der Ausreisserentdeckung

Keine Angabe: Variationskoeffizient des Medians < 2.5%

^a Variationskoeffizient des Medians ≥ 2.5% und < 5%

^b Variationskoeffizient des Medians ≥ 5% und < 10%

Datenstand: 29.08.2024

Quelle: BFS – Befragung der Hochschulabsolvent/-innen (EHA)

gr-d-15.11.03-e-83

© BFS 2024